

**RS OGH 1997/5/14 9Ob35/97f,  
9Ob174/97x, 7Ob21/99k,  
10Ob21/03s, 2Ob306/04w,  
7Ob130/08f, 9ObA115/17b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.05.1997

## Norm

ZPO §266 DIII

ZPO §267

## Rechtssatz

Ein Geständnis ist ganz allgemein nicht nur unwirksam, sondern liegt auch gar nicht vor, wenn die Unrichtigkeit der als zugestanden angenommenen Tatsache sich aufgrund des Akteninhaltes eindeutig ergibt.

## Entscheidungstexte

- 9 Ob 35/97f  
Entscheidungstext OGH 14.05.1997 9 Ob 35/97f
- 9 Ob 174/97x  
Entscheidungstext OGH 27.08.1997 9 Ob 174/97x  
Auch
- 7 Ob 21/99k  
Entscheidungstext OGH 09.02.1999 7 Ob 21/99k  
Auch
- 10 Ob 21/03s  
Entscheidungstext OGH 15.07.2003 10 Ob 21/03s  
Auch; Beisatz: Keine Bindung an ein Geständnis, wenn die Unrichtigkeit der zugestandenen Tatsache aufgrund der Aktenlage eindeutig erwiesen ist. Der Richter darf nämlich nicht sehenden Auges auf solcherart amtsbekannt unwahrer Grundlage urteilen. (T1)
- 2 Ob 306/04w  
Entscheidungstext OGH 14.06.2005 2 Ob 306/04w  
Beisatz: Diente die Anwendung des §266 ZPO nicht der Gewinnung der Entscheidungsgrundlage, war die fehlerhafte Anwendung unrichtige rechtliche Beurteilung, die im Revisionsverfahren wahrgenommen werden kann. (T2); Beisatz: Hier: Es wurde eine Außerstreitstellung „der Höhe nach“ nicht als Geständnis „es sei ein Schaden in bestimmter Höhe entstanden“ gewertet. (T3)
- 7 Ob 130/08f  
Entscheidungstext OGH 09.07.2008 7 Ob 130/08f  
Auch
- 9 ObA 115/17b  
Entscheidungstext OGH 30.10.2017 9 ObA 115/17b  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107489

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

31.01.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)